

GeR: Am Ende der Jg. 8 (G9) soll das Kompetenzniveau A1- A2 des GeR erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3 (à 67,5')

Arbeitsmaterial: Lehrwerk À plus Bd. 2, Grammatisches Beiheft 2, Carnet d'activités 2, Zusatzmaterialien (z.B. aus anderen Lehrwerken), Chansons, Film(ausschnitte)

Leistungsüberprüfung und -bewertung: fünf Klassenarbeiten im Schuljahr (siehe Leistungsbewertungskonzept)

Das Kompetenzkreuz auf Seite 19 des KLP mit den vier Hauptkompetenzen Interkulturelle Kompetenzen, Kommunikative Kompetenzen, Methodische Kompetenzen und Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit ist grundlegend für die gesamte Arbeit in der Sekundarstufe I. Dabei ist zu beachten, dass die „Kompetenzen [...] im Unterricht nicht einzeln und isoliert erworben [werden], sondern in wechselnden und miteinander verknüpften Kontexten“ (KLP, S.18).

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutlich artikuliert Standardsprache verwendet wird. Sie können	der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen	Vorkurs	S. 9/4	HV Begrüßung und Verabschiedung im Unterricht	M1	S. 30-31, S. 31/3	HV Weitere Aufforderungen (detailliert) verstehen und darauf reagieren.
		M1	S. 36-37	HV verstehen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt			
		M2	S. 58-59	HV typische Unterrichts-Aufforderungen verstehen			
	einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	Vorkurs	S. 10/2 S. 11/2 S. 12/1	HSV das Alter der Figuren verstehen HSV die Textreihenfolge wiederfinden HSV Vorlieben/Abneigungen verstehen			
		U1	S. 20/1	HSV die Lehrwerksfiguren identifizieren	U1	S. 12/2	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen
			S. 23/4	HSV Informationen zu einer Lehrwerksfigur verstehen		S. 16/8	HV Einzelinformationen einer Reportage verstehen und entsprechende Symbole auswählen

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
			S. 29/6	HV Einzelinformationen verstehen		S. 19/5	HV: Eine Wegbeschreibung auf einem Plan nachvollziehen
					M1	S. 31/3	HV: Details in einem Hausaufgabenauftrag verstehen und notieren
		U2	S. 40/1	HSV Fragen zum Text beantworten	U2	S. 34/1	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen
			S. 46/9	HV die Familienkonstellation frankophoner Stars verstehen		S. 35/4b	HV: Verstehen, wer welche Tätigkeit ausführt und die Symbole den Namen zuordnen
			S. 48/6	HV Familienaktivitäten verstehen		S. 40/8	HV: Einen Tagesablauf verstehen und die Abfolge der Ereignisse bildgestützt rekonstruieren
					M2	S. 53/5	HV: Detailinformationen heraushören und Personen zuordnen
						S. 54/2	HV: Eine Wegbeschreibung nachvollziehen.

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
						S. 55/3	HV: Eine Bahnhofsdurchsagen verstehen
		U3	S. 66/1	HSV die Aufteilung einer Wohnung verstehen	U3	S. 60/1	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen
	S. 82		HV+HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen	S. 69/2		HSV: Ein Video sehen und eine der Handlung entsprechende Stimmungskurve anfertigen, sowie eine passende Annonce auswählen	
	S. 67/5		HV räumliche Anweisungen verstehen	S. 74/2		HV: Mini-Dialogen die der Stimmung passenden Emoticons zuordnen	
	S. 76/9		HV eine Zimmerbeschreibung verstehen	S. 75/2		HSV: Die Handlung in einem Video detailliert verstehen und Hypothesen zum Fortgang treffen.	
	S. 82/7		HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen	S. 78/1-5		HV: HV: einem authentischen Interview Hauptaussagen und Details entnehmen	

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
						S. 78/6	HSV: Informationen aus einem authentischen Video verstehen
						S. 79	HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen
		M3	S. 84/3	HV Uhrzeiten verstehen	M3	S. 80/2	HV: Einem Spielbericht den Punktestand entnehmen und notieren
		U4	S. 104/5	HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen	U4	S. 84/1	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen
						S. 91/6b	HV: Einzelnen Positionen und Argumente heraushören und notieren
						S. 101/1-4	HV: einem authentischen Interview Hauptaussagen und Details entnehmen
						S. 101/5	HSV: Informationen aus einem authentischen Video verstehen
		U5	S. 110/1	HSV Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen	U5	S. 110/1	HSV: Ausdrücke mithilfe eines Videos verstehen

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
			S. 112/1	HV Hörerwartungen aufbauen		S. 114/7	HV: Einen Podcast hören und Detailfragen beantworten
			S. 113/2	HV Gehörtes mit seinen Hörerwartungen abgleichen, Weltwissen aktivieren		S. 117/8	HV: Eine dem Hörtext entsprechende Verlaufskurve auswählen sowie Details notieren
			S. 114/9	HV eine Sprachnachricht verstehen		S. 124/1-4	HV: einem authentischen Interview Hauptaussagen und Detail entnehmen
			S. 117/8	HV Preise in einer Supermarktdurchsage verstehen			
			S. 120/2	HSV eine Abfolge verstehen			
			S. 121/3	HSV unbekannte Wörter mithilfe von Bildern erschließen			
			S. 121/7	HSV auf der Grundlage eines Rezept-tutorials eine Einkaufsliste schreiben		S. 124/5	HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen
			Tremplin: S. 122	HV sein Hörverstehen mithilfe einer Tabelle und Signalwörtern vorbereiten			

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
			Täche : S. 123	HV Information aus einem Podcast verstehen			
			S. 126/5	HSV Informationen aus einem authentischen Video verstehen			
					M5	S. 128/1	HSV: Einem Video durch Fragen gelenkt gezielt Informationen entnehmen
						S. 128/4	HV: Detailverstehen
		MT		HV+HSV Strategien	MT		HV+HSV Strategien
	einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	Vorkurs	S. 8- S.15	HSV erste Kennerndialoge verstehen und als Modelltexte nutzen			
	U1	S. 19/4 S. 22/7 S. 23/3	HSV die Situation verstehen HSV mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen des Gesprächs verstehen HV Einzelinformationen verstehen und in einem Steckbrief notieren	U1	S. 17/1	HSV: Ein Youtuber- Video zum eigenen Wohnort verstehen, den passenden Titel auswählen und Detailfragen dazu beantworten	

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
		U2	S. 42/1 S. 46/8	HV Informationen zu den Familien der Lehrwerksfiguren verstehen HSV Informationen zu den Familien der Lehrwerksfiguren verstehen	U2	S. 38/1	HSV: Die Themen eines Gesprächs verstehen und zuordnen, wer von welcher Wochenend-Tätigkeit berichtet
		U3	S. 70/1	HSV einem Gespräch entnehmen, wer welche Stars mag oder nicht mag	U3	S. 63/3	HSV: globale und detaillierte Informationen in einem Youtube-Video verstehen
			S. 82	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen		S. 65/11	HSV: Ein Youtube-Video verstehen und notieren, sowie begründen
						S. 78	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
		M3	S. 85/6	HV ein Telefonat verstehen			
		U4	S. 89/4	HV einen Stundenplan verstehen	U4	S. 89/1	HSV: Eine Dialogsituation ansehen und verstehen, wer, wo und worüber spricht sowie Detailaussagen dazu korrigieren.
			S. 89/6	HSV Fragen zum Text beantworten		S. 91/6a	HSV: Anhand eines Dialogs die Situation

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
							einer Person bestimmen.
			S. 93/1	HSV die drei Grundfragen beantworten und einen Titel für jede Szene finden		S. 101	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
			S. 94/4	HSV wichtige Einzelinformation verstehen			
			S. 104	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen			
		M4	S. 107/2	HSV mithilfe der Bilder Detailinformationen erfassen			
		U5	S. 115/2	HSV die Situation mithilfe der Bilder erfassen	U5	S. 113/3	HV: Details in einer Personenbeschreibung heraushören und notieren
			S. 121/3	HSV mithilfe der Bilder eine Handlungsabfolge verstehen und unbekannte Wörter erschließen		S. 124	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen
			S. 126	HV Informationen aus einem authentischen Interview verstehen			

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen		M5	S. 128/1	HSV wichtige Einzelinformationen erfassen			
		MT		HV+HSV Strategien	MT		HV+HSV Strategien
		Vorkurs	S. 9/1	HSV Aussagen über das Befinden verstehen			
			S. 12/1	HSV Aussagen über Vorlieben und Abneigungen verstehen			
		U1	S. 22/7	HSV mithilfe von Leitfragen die Hauptinformationen eines Gesprächs verstehen	U1	S. 17	HSV: Ein Youtube-Video zu Lieblingsorten verstehen
					U2	S. 38/1	HSV: Verstehen, wer was getan hat und wie er/sie das fand.
		U3	S. 70/1	HSV einem Gespräch entnehmen, wer welche Stars mag oder nicht mag	U3	S. 60/1	HSV: Stark intonierte Aussagen und die jeweils einhergehende Emotion verstehen
						S. 63/3	HSV: Ein Youtuber-Video zum Thema Familienbeziehungen verstehen
	S. 65/11					HSV: Detailinformationen in	

FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ Erläuterung (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	→ Erläuterung (Band 2)
							einem Youtube-Video zum Thema Familie und Konflikte verstehen
						S. 69/2	HSV: Ein Streitgespräch sehen und eine passende Stimmungskurve zeichnen
						S. 74/2	HV: Dialogen zu den Gefühlen passende Emoticons zuordnen
						S. 75/2	HSV: Ein Streitgespräch nachvollziehen
					U4	S. 89/1	HSV: Ein Gespräch über Druck im Schulkontext verstehen
						S. 91/6b	HV: Einen Eltern-Kind-Dialog mit verschiedenen Positionen verstehen
		M4	S. 107/2	HSV mithilfe der Bilder Detailinformationen erfassen			
		U5	S. 113/2	HV erkennen, dass es ein Problem gibt, und die Auflösung einer Situation verstehen	U5	S. 113/3	HV: Eigenschaften von Lieblings-Youtubern der Lehrwerksfiguren verstehen
		MT		HV Globalverstehen	MT		HV Globalverstehen

UV 7.3 M1 : En cours de français

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

- IKK**
Soziokulturelles Orientierungswissen
- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen
- FKK**
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen
- in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

- IKK**
 Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch
- TMK**
Zieltexte:
 Kurzdialoge
- VSM**
Aussprache:
 buchstabieren lernen
 fragen, wie man etwas sagt / schreibt
- Orthografie:
 Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

- Unterrichtliche Umsetzung:**
- das Alphabet spielerisch lernen
 - Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden
 - Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch
- Liste des mots* nutzen

UV 7.4 U2 : Ma famille

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie) <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzpräsentation (auch digital); Plakat</p> <p>MK Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln</p> <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über Familienmitglieder und Haustiere sprechen Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären Leben in der eigenen und in einer französischen Familie eine Leseskizze anfertigen Bilder zum Leseverstehen nutzen Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen <p>das Verb <i>avoir</i> je voudrais Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i> Imperativ</p> <p>Tâche: die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 7.5 M2 : En cours de français

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Chanson</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden Aufforderungen verstehen und formulieren Bei Nichtverstehen nachfragen können <p>Wortschatz: mit Klebezetteln lernen</p>

UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt begründend beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen die Vorhaben der Hauptfigur erfassen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch Dialoge und Monologe <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) Lesetext</p> <p>MK Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Angleichung der Adjektive Verneinung (ne..pas / ne..plus) das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen</p> <p>SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen Hypothesen formulieren flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...) Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i> <i>pour</i> + Infinitiv</p> <p>Tâche: Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion (Dialog) <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

UV 7.7 M3 : Il est quelle heure?

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren 	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Hör- / Hörsehtexte Ansagen Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p>VSM <u>Aussprache / Intonation:</u> Liaison</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren <p>Zahlen bis 60</p>

UV 7.8 U4 : Au collègè

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>)</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> Flyer Kurzkomentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkomentare</p> <p>MK Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> unbestimmte Mengenangaben</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule in Frankreich: Gebäude und Personen Alltag in einer französischen Schule Stundenplan, Lieblingsfächer schulischer Tagesablauf Interviews führen und sprachmitteln etwas bewerten (loben und kritisieren) <p>• Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i></p> <p>Tâche: Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p>

UV 7.9 M4 : À la cantine

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p>	<p>IKK</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Speisekarte lesen

<ul style="list-style-type: none"> • in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Monolog</p> <p>SLK Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Gericht erklären • sagen, was man essen oder nicht essen möchte • Sprachmittlung: Wörter umschreiben <p>das Verb <i>prendre</i></p>
---	--	---

UV 7.10 U5 : Un pique-nique à Paris

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten wirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen das Problem der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris <p>TMK <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte Gebrauchstext (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip <u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge</p> <p>MK Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> der Teilungsartikel Verben auf -er mit Besonderheiten Indefinitpronomen bestimmte Mengenangaben</p> <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren ein Einkaufsgespräch führen Verabredungen treffen ein Rezept verstehen weitere Orte in Paris kennenlernen <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p> <p>Tâche: Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hör- Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

UV 7.11 M5 : Joyeux anniversaire

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör- / Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge) Video</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Flyer (hier: Einladung)</p> <p>VSM Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Datum und Geburtstag angeben und erfragen eine schriftliche Geburtstagseinladung verfassen Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)

UV 7.12 M6 : C'est bientôt l'été)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.</p> <p>FKK <u>Leseverstehen:</u></p>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris 	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> sagen, was man in den Ferien macht über das Wetter sprechen einen Text gliedern mit einer <i>fiche d'écriture</i> arbeiten eine Postkarte schreiben

<ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eine authentische <i>Comic-planche</i> verstehen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen 	<p>TMK <u>Ausgangstext:</u> Postkarten <i>Bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte:</u> Postkarte</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u> das <i>futur composé</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der Nebensatz mit <i>quand</i></p>
--	--	---

Erläuterung: VSM: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/TMK: Text- und Medienkompetenz/IKK: Interkulturelle Kompetenzen/ FKK: Funktionale kommunikative Kompetenzen/ MK: Methodenkompetenz /SLK: Sprachlernkompetenz

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
<p>LESEVERSTEHEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte, adaptierte und auch kurze, klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen.</p> <p>Sie können</p>	der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen	M2	S. 58/1+2	Modul zum Klassenraumfranzösisch: Hausaufgaben verstehen	M1	S. 30	Modul zum Klassenraumfranzösisch: Typische Anweisungen und Situationen verstehen
		GL	S. 223	Arbeitsanweisungen verstehen	GL	S. 223	Arbeitsanweisungen verstehen
	einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	U1	S. 21/2	Beziehungen zwischen den Lehrwerksfiguren verstehen	U1	S. 14/1	Eine Zusammenfassung mithilfe der Informationen im Text vervollständigen
			S. 23/2	Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen		S. 19/8	Quiz-Fragen zu Nantes lesen und mithilfe von Recherche Antworten finden
			Lecture: S. 26/1	die drei Grundfragen beantworten		S. 20/1	Im Lesetext gelenkt Sachinformationen zu den Figuren und der Handlung herausuchen
			Lecture: S. 27/2	eine Personenkonstellation zeichnen und beschriften		Lecture: S. 22/1	Die Ausgangssituation des Lesetextes definieren
			S. 28/1	Orte aus dem Text verschiedenen Kategorien zuordnen		Lecture: S. 23/2+3	Die Personenkonstellation herausstellen, den Inhalt kommentieren und eine inhaltliche Fortführung finden
		U2	S. 44/1	das Leseverstehen mithilfe von Sachinformationen vorbereiten	U2	S. 36/1	Hausaufgaben zu Figuren in einem Magazintext verstehen und am Text belegen.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
			S. 44/2	eine Leseskizze erstellen und beschriften		S. 38/2	Wahr- und Falschaussagen am Text belegen.
			S. 47/1 S	die Textsorte und das Thema eines Textes bestimmen einen Artikel aus einer Jugendzeitschrift verstehen und Informationen zuordnen		S. 41/1	das Leseverstehen mithilfe von Sachinformationen vorbereiten
						S. 41/2	Anhand eines Teasers Hypothesen zu einem Zeitungsartikel bilden
						S. 42/3	Den Ablauf der Text-Ereignisse bildgestützt rekonstruieren
			S. 49/7	eine Filmkritik verstehen		S. 42/4	Die Schlüsselfragen/W-Fragen zum Leseverstehen nutzen
			Lecture: S. 50/1	Bilder zum Leseverstehen nutzen		Lecture: S. 22/1	Verweise und Ausgangslage im Text identifizieren
			Lecture: S. 50/2	den Figuren Schlüsselwörter zuordnen		Lecture: S. 22/2	Die Route und Ereignis-Abfolge in Etappen detaillier nachvollziehen
						Lecture: S. 45/3	Ausdrücke im Text durch den Kontext erklären
					M2	S. 52/1	Einem Magazintext Hauptaussagen entnehmen

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
		U3	Lecture, S. 68/2	die Hauptaussage des Textes verstehen und mit einem Satz aus dem Text belegen	U3	S. 63/2	Einem Lesetext wichtige Einzelinformationen entnehmen
	S. 71/2		Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen	S. 67/1		Detailinformationen im Lesetext verstehen, falsche Sätze korrigieren und korrekte Sätze bilden	
	S. 73/1		ausgehend vom Titel Hypothesen zum Textinhalt aufstellen	S. 70/3		Einem Dialog Argumente entnehmen und diese vorstellen	
	S. 73/2		Detailinformationen verstehen	Lecture: S. 72/1		Ein Leseschema erstellen	
	S. 76/10		Fragen zu einer Webseite beantworten	Lecture: S. 72/2		Zusammenfassende Sätze vervollständigen	
					Lecture: S. 73/3	Mithilfe von Text-Details, Sätze korrigieren.	
					Lecture: S. 73/4	Details im Text mit der eigenen Meinung kommentieren	
					M3	S. 81/3	Dem Text Detailinformationen entnehmen
		U4	S. 90/1	den Verfasser, den Adressaten und die Absicht eines Flyers ermitteln	U4	S. 86/1	Einen Text durchlaufen, die verschiedenen Ergebnisse verstehen und erklären, ob und warum man mit dem eigenen Ergebnis (nicht) einverstanden ist

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)	
			S. 90/2	den Personen des Textes potentielle Äußerungen zuordnen		S. 92/1	Fragengelenkt Text-Details verstehen	
			S. 94/2	im Text Informationen zu verschiedenen Aspekten finden		Lecture: S. 94/1	Details zur Ausgangssituation im Lesetext verstehen	
			Lecture: S. 96/1	Vorwissen aktivieren		Lecture: S. 94/2	Details zum Fortlauf verstehen und notieren	
			Lecture: S. 96/2	die Handlungsfolge des Textes mithilfe von Bildern rekonstruieren		Lecture: S. 95/3	Auf Basis des Textverständnisses sich einen inneren Monolog oder eine Fortführung der Geschichte ausdenken	
			S. 98/1	Pinnwandkommentare ordnen: negativ/positiv				
						M4	S. 102/2	Die Informationen in einem Lesetext mit den eigenen Erwartungen an den Text abgleichen
							S. 102/3	Detailinformationen im Text herausuchen
							S. 104/4	Detailinformationen im Text herausuchen
							S. 104/5	Auf Basis der Textinformationen eine/n passende/n Austauschpartner/in auswählen
			U5	S. 115/1		U5	S. 113/1	Details im Text verstehen und zusammenfassende

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	→ ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
				Global- und Einzelinformationen aus einem Chat verstehen			Sätze korrigieren sowie kommentieren
						S. 115/1	Einem Lesetext Detailinformationen entnehmen und durch Ordnen von zusammenfassenden Sätzen eine zeitliche Abfolge rekonstruieren
			Lecture, S. 118/2	das Problem verstehen		Lecture: S. 118/1	Anhand des Titels Hypothesen treffen und diese mithilfe des Textes überprüfen
			Lecture, S. 118/3	den Weg der Figuren auf einem Plan nachvollziehen und die Pointe verstehen		Lecture: S. 118/2	Mithilfe von Detailinformationen im Text, fehlerhafte Aussagen korrigieren
			S. 120/1	ein Rezept verstehen		Lecture: S. 119/3	Die Personenkonstellation der Figuren mithilfe der Textinformationen beschreiben
					U5	S. 128/1	Einen Blog-Text verstehen und mit HSV-Informationen kombinieren
						S. 129/5	ein Rezept verstehen
		MT		Strategien	MT		Strategien

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
SPRECHEN an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können einfache Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.	am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen	M1	S. 36/1+2	ein Wort buchstabieren	M1	S. 31/2	Typische Sätze im Klassenraum aussprechen und einüben
			S. 37/3+4	fragen/sagen, wie man etwas auf Französisch sagt/schreibt			
Sie können in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren		M2	S. 8/1+2,	Klassenrauminventar			
			S. 59/4-7	typische Aufforderungen verstehen			
		Vorkurs	S. 8/5	sich begrüßen, fragen/sagen, wie man heißt, sich verabschieden			
			S. 9/3	nach dem Befinden fragen und antworten über Befinden, Name, Alter, Wohnort			
			S. 11/3	über Vorlieben/Abneigungen sprechen			
			S. 14/3	erster Kennenlerndialog			
			S. 15				
			S. 15				
		U1	S. 19/5	um eine Auskunft bitten	U1	S. 13/6	Rätselraten
			S. 21/3	andere vorstellen		S. 15/3	Lieblingsorte vorstellen
			S. 22/8	Dialogtraining		S. 16/7b	Dialogtraining
			S. 22/9	sich und andere vorstellen		S. 18/4	Sich zu Vorlieben interviewen und Auskunft geben
			S. 24/5	Rätselraten		S. 21/2	Über Ausdrücke sprechen

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
			S. 25/9	dialogisches Partnerfinden			
			S. 29/4	über ein Viertel sprechen			
		M1	S. 36/2 S. 37	Rätselraten fragen/sagen, wie man etwas sagt/schreibt			
		U2	S. 41/6	sich über Familienmitglieder austauschen	U2	S. 53/4c	Sich darüber unterhalten, welche Instrumente/Ball-Sportarten und Spiele man spielt
			S. 43/3	über Geschwister und Haustiere sprechen		S. 35/5	Sich über das Wochenende unterhalten
			S. 45/3	über Familienmitglieder und Familienkonstellationen sprechen		S. 36/2	Sich über den Textinhalt unterhalten
			S. 45/5	Rätselraten		S. 39/3	Sich über Wochenendaktivitäten unterhalten
			S. 48/5	ein Interview zu Vorlieben und gemeinsamen Aktivitäten mit Familie und Freunden führen		S. 42/5	Rätselraten
		M2	S. 59/5 + S. 59/7	um Schulmaterialien bitten einen Klassenraumdialog spielen	M2	S. 53/6	Rekordspiel

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
	U3		S. 67/3	fragen, wo sich Dinge befinden	U3	S. 59/1	Sich gegenseitig Bilder beschreiben und erraten
			S. 67/6	die Anordnung der Zimmer einer Wohnung erfragen		S. 63/5	Ein Klasseninterview führen
			S. 72/7	Hobbies und Vorlieben erfragen und Gemeinsamkeiten herausfinden		S. 67/2	Sich gelenkt zu Stars unterhalten
						S. 70/4	Dialoge über Tauschgegenstände führen
		M3	S. 85/9	sich am Telefon verabreden			
	U4		S. 89/7	sich zum Hausaufgaben-Machen verabreden	U4	S. 85/5	Rätselraten
			S. 91/3	Ratschläge geben		S. 90/2	Dialoge über Lerngewohnheiten führen
			S. 91/5	„Heiß oder kalt“ spielen		S. 91/5	Mini-Dialoge führen
			S. 94/3	Fragen zum Schulalltag stellen		S. 93/2	Über das französische Notensystem sprechen
			S. 98/2	sich über Dinge austauschen, die einem an seiner Schule (nicht) gefallen			
		M4	S. 107/3 S. 107/5	sich darüber austauschen, was man essen möchte einen Kantinenbesuch spielen	M4	S. 103/5	

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
		U5	S. 110/1	sich über den Kühlschranksinhalt austauschen	U5	S. 111/6	Über Handynutzung diskutieren
			S. 111/3	Rätselraten			
			S. 113/3	sich am Telefon darüber austauschen, was man gemeinsam unternimmt		S. 113/4	Über Sehgewohnheiten diskutieren
			S. 116/4	gemeinsam einen Einkauf planen		S. 116/2	Über Stars sprechen
			S. 117/8	„Der Preis ist heiß“ spielen			
			S. 117/9	ein Einkaufsgespräch führen			
			S. 123	sich darauf einigen, was man gemeinsam unternimmt und sich verabreden			
	M5	S. 129/3	fragen/sagen, wann man Geburtstag hat	M5	S. 128/2	Über Beschäftigungen im Urlaub sprechen	
	MT		Strategien				
	sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	U1	S. 22/6	Bilder beschreiben und nach dem Namen der Personen fragen	U1	S. 15/4	Sich gestützt über Orte unterhalten
S. 19/5b						Sich gegenseitig den Weg beschreiben	
M1		S. 36/2	Wörter buchstabieren	M1	S. 31/4	Eine typische Klassenraum-Szene mit verteilten Rollen vorspielen	

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
		U2	S. 41/6 S. 48/5	sich über Familienmitglieder austauschen ein Interview zu Vorlieben und gemeinsamen Aktivitäten in Familie und Freundeskreis führen	U2	S. 43/8	Ein Gespräch zwischen zwei Lehrwerksfiguren gelenkt führen
		M2	S. 59/5	um Schulmaterialien bitten	M2	S. 53/4	Gelenkt ein Gespräch zur eigenen Meinung führen
		U3	S. 67/6	die Anordnung der Zimmer einer Wohnung erfragen	U3	S. 61/5	Gelenkt einen Eltern-Kind-Konflikt ausdiskutieren
						S. 68/5b	Sich gelenkt über Sportler unterhalten
						S. 71/8	Gelenkt eine Diskussion führen
		M3	S. 84/3 S. 85/9	sich nach der Uhrzeit fragen sich am Telefon verabreden	M3	S. 81/4	Sich gelenkt über bestimmte Fußballspiele unterhalten
		U4	S. 91/3 S. 94/3	Ratschläge geben Fragen zum Schulalltag stellen	U4	S. 87/2	Sich gestützt über eigene Reaktionen in bestimmten Situationen unterhalten
		M4	S. 107/4	Lebensmittel und Gerichte umschreiben		S. 88/7	Auf zufällige Aussagen angemessen reagieren
		U5	S. 117/9	ein Einkaufsgespräch führen	U5	S. 114/5	Sich gegenseitig zu Stars interviewen
					M5	S. 129/5	Sich zu bestimmten Rezepten austauschen.
					MT	S. 144/10	Strategien

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
	auch einfache non- und paraverbale Signale setzen	Vorkurs	S. 9/3	sich mit der <i>bise</i> begrüßen			
					U3	S. 74-75	Tonfall, Gestik und Mimik im Dialog nutzen
		M4	S. 107/5	in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)			
		MT		sich bei der Sprachmittlung mit Gesten behelfen	MT	S.144/10	beim dialogischen Sprechen Gestik, Mimik und Requisiten nutzen
						S. 144/12	beim Kurzvortrag die eigene Stimme, Präsenz und Hilfen nutzen

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
SPRECHEN zusammenhängend Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprachlich einfach strukturiert zusammenhängend sprechen. Sie können	Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren	U1	S. 25/9	seine/n Partner/in vorstellen	U1	S. 11/2	Rechercheergebnisse präsentieren
			Tâche: S. 31	einen Rap über sich und seinen Wohnort vortragen		S. 13/3	Kofferpacken
						S. 15/2c	Rechercheergebnisse präsentieren
			U2	S. 46/6	erklären, wo die Familienmitglieder der MitschülerInnen wohnen	U2	S. 46-47
			S. 46/9	die Familie eines frankophonen Stars vorstellen			

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
			S. 51	seine Familie vorstellen			
		U3	S. 65/2	Kofferpacken	U3	S. 59/2	Im Kontext passende Aussagen präsentieren
	S. 71/3		Rätselraten (Pantomime)	S. 74-75		Präsentation zum Thema typischer Familien-Diskussionen	
	S. 78-79		freies Sprechen trainieren und sein Traumzimmer für einen Wettbewerb vorstellen				
					M4	S. 103/5	Eine/n zum Protagonisten passende/n <i>corres</i> auswählen und die Wahl begründen
					U5	S. 109/1b	Rechercheergebnisse zu Stars präsentieren
						S. 113/3	Eigene Aufgabenresultate präsentieren
						S. 114/5	Rechercheergebnisse zu Stars strukturiert präsentieren
						S. 121	Den eigenen Lieblingsstar präsentieren
						S. 128/3	Eine Kurzpräsentation zu einem Thema der eigenen Wahl halten

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
						S. 129/5	Gelenkt ein Rezepte vorstellen
		MT		Strategien	MT		Strategien
	ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	U1	S. 29/2	Kofferpacken	U1	S. 13/3	Kofferpacken
Mini-tâche: S. 29/6			seinen Wohnort in einer Sprachnachricht kurz vorstellen	S. 15/3		Über Lieblingsorte in der eigenen Stadt sprechen	
Tremplin: S. 30/1-3			freies Sprechen trainieren (flüssige Sprechen)	S. 16/7b		Über zukünftige Wochenendpläne sprechen	
Tâche: S. 31			einen Rap zu sich und seinem Wohnort vortragen				
		U2	S. 46/6	sagen, wo die Mitglieder der eigenen Familie wohnen	U2	S. 35/4c	Sagen, was man spielt (Instrumente/Sportart)
S. 48/3			sagen, was man oft am Wochenende macht	S. 35/5		Erklären, was es bedeutet, ein gutes Wochenende zu verbringen	
Tâche: S. 51			seine Familie vorstellen	S. 36/2		Darüber sprechen, welche Abenteuer/innen interessant sind	
						S. 57/8	Über eigene Wochenendaktivitäten sprechen

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
		M2	S. 59/4	Kofferpacken	M2	S. 53/4	Darüber sprechen, was man am besten findet
		U3	S. 72/6	flüssig sprechen üben	U3	S. 67/2	Über eigene Vorlieben und Abneigungen sprechen
	S. 72/7		Gemeinsamkeiten vorstellen	S. 73/4a		Erklären, was man nicht gerne verleihen würde	
	Tremplin: S. 78		freies Sprechen trainieren (der Kniff mit dem Knick)				
	Tâche: S. 79		sein Traumzimmer für einen Wettbewerb vorstellen				
					M3	S. 81/7	Ein Fußballmatch kommentieren
					U4	S. 86/1b	Seine Meinung zum eigenen Testergebnis erklären
					U5	S. 109/1	Erklären, welchen Star man kennt
				S. 116/2		Erklären, welchen Star man gerne treffen würde und begründen, warum	
				S. 116/4		Berichten, was man auf seinem Handy gespeichert hat	
		MT		Strategien	MT		Strategien

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben	U1	S. 21/2	die Lehrwerksfiguren vorstellen	U1	S. 22	Das Challenge-Prinzip innerhalb der Geschichte erklären	
	U2	Lecture: S. 51/2	die Vorlieben und Abneigungen einer Figur benennen	U2	S. 33/2b	Orte und Gegenstände benennen	
	U3	S. 71/2	eine Lehrwerksfigur mit ihren Hobbies und Stars vorstellen	U3	S. 70/3	Argumente aus einem Streitgespräch wiedergeben	
	U4	S. 94/2	wiedergeben, was die Lehrwerksfiguren zu den Wochentagen, ihren Lehrern und ihrem Stundenplan sagen	U4	S. 89/1	Wiedergeben, wovon, wo und worüber der HSV-Text handelt.	
					S. 91/6	Die Situation einer Lehrwerksfigur zusammenfassen	
					S. 92/1	Verschiedene Positionen zum französischen Notensystem wiedergeben	
					S. 94/1	Wiedergeben, was das Problem ist	
	U5	S. 113/2	erklären, was eine Lehrwerksfigur beabsichtigt	U5	S. 113/3	Text-Informationen zu Youtubern wiedergeben	
		S. 115/1	erklären, was die Lehrwerksfiguren vorhaben		S. 119/3	Die Beziehungen zwischen den Personen mithilfe des Textes beschreiben	
		S. 116/2	angeben, wo die Lehrwerksfiguren sind und was sie kaufen				

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	Erläuterung (Band 2)
			Lecture: S. 118/2	das Problem erklären			
		M5	S. 128/1	erklären, was eine Figur vorhat			
		MT		Strategien	MT		Strategien
	sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern	U4	Lecture: S. 97/4	die Reaktion einer Figur kommentieren	U4	S. 86/1	Einen Magazin-Test machen und das Ergebnis kommentieren
S. 93/2						Über das französische Notensystem diskutieren	
U5		Lecture, S. 119/3	die Handlung einer Figur kommentieren	U5	S. 113/1b	Zu einer Aussage im Text Stellung nehmen	

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
<p>SCHREIBEN</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können kurze zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Sie können</p>	wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben	U1	S. 23/2	Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen	U2	S. 37/7	Mithilfe von vergebenen Informationen einen Werdegang beschreiben
		U3	S. 71/2	Steckbriefe mithilfe der Informationen im Text ausfüllen			
		U4	Lecture, S. 97/3	mithilfe einer Bildfolge die Handlung zusammenfassen			
		U5	S. 116/3	eine tabellarische Übersicht erstellen	U5	S. 117/7	Mithilfe vorgegebener Informationen eine Kurzbiographie schreiben
		MT		sich Notizen machen	MT		sich Notizen machen
	in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren	U1	S. 22/9	einen Kennenlerndialog schreiben	U1	S. 16/10	Einen Flyer zur eigenen Stadt schreiben.
			S. 31	einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben		S. 28/3	Auf eine Textnachricht antworten
					M1	S. 31/3	In Chat-Form ein Gespräch über die Hausaufgaben führen
		U2	Mini-tâche: S. 43/5	eine E-Mail schreiben	U2	S. 40/9	Eine Chatnachricht mit Informationen an die Austauschpartnerin schreiben
			S. 49/8	Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen		S. 43/10	Eine Textnachricht an den/die corres schreiben und vom Wochenende berichten

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
			S. 49/9	einen Magazinbeitrag schreiben		S. 57/6	Eine Postkarte schreiben
			Tremplin: S. 52	seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen			
			Tâche: S. 53	Kurztexte zu den Mitgliedern seiner Familie schreiben			
		U3	S. 72/4	einen Steckbrief zu sich selbst schreiben	U3	S. 65/9	In einem Blog-Post auf einen Aufruf antworten
			S. 72/5	eine E-Mail zur Kontaktaufnahme schreiben			
			S. 77/11	einen Leserbrief schreiben			
		U4	S. 92/10	eine E-Mail schreiben	U4	S. 91/8	Auf eine Annonce antworten.
			S. 95/8	einen Text korrigieren		S. 93/5	Eine Textnachricht schreiben
			S. 95/9	eine E-Mail schreiben			
			S. 99/7	Pinnwandkommentare schreiben			
			Tâche: S. 101	ein Video-Drehbuch schreiben			
					M4	S. 103/7	Eine Annonce zur Austauschpartner/innen-Suche schreiben

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
						S. 107/6	Auf eine Annonce antworten
		U5	S. 114/8	Chatnachrichten schreiben	U5	S. 114/7	Auf eine E-Mail antworten
			S. 121/7	eine Einkaufsliste schreiben		S. 119/3b	Ratschläge geben
		M5	S. 129/5	eine Geburtstagseinladung schreiben			
		M6		einen Text gliedern eine Postkarte schreiben			
	MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen	MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen ST	
	ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	U1	S. 22/9	einen Kennenlerndialog schreiben	U1	S. 18/3	Seine Meinung zu einem Video in einem Kommentar beschreiben
			Tâche: S. 31	einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben			
		U2	S. 43/5	eine E-Mail schreiben	U2	S. 43/10	Ausführlich vom eigenen Wochenende berichten und den eigenen Text selbst korrigieren
			S. 49/8	Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen			
	S. 49/9	einen Magazinbeitrag schreiben					

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
			S. 52	seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen			
			Tâche: S. 53	Kurztexte zu den Mitgliedern seiner Familie schreiben			
		U3	S. 72/5	eine E-Mail zur Kontaktaufnahme schreiben	U3	S. 65/9	Mithilfe von Modelltexten einen Kommentar zum Zusammenleben in der eigenen Familie verfassen
			S. 77/11	einen Leserbrief schreiben			
					M3	S. 81/7	Einen Spielbericht zum eigenen Lieblings-Match verfassen
		U4	Mini-tâche: S. 92/10	eine E-Mail schreiben	U4	S. 88/8	Sich einen weiteren typischen Charakter innerhalb des Schulkontexts ausdenken und Antwortmöglichkeiten sowie einen Ergebnistext nach Vorbild des Volet-Textes schreiben
			S. 95/8	einen Text korrigieren			
			S. 95/9	eine E-Mail schreiben			
			S. 99/7	Pinnwandkommentare schreiben		S. 91/8	Schriftlich auf eine Annonce antworten
			S. 101	ein Video-Drehbuch schreiben		S. 100/3	Einen Text über die eigene Schule und ausgewählte Themen schreiben
		U5	S. 114/8	Chatnachrichten schreiben	U5	S. 121/3	Einen Text zu einem Star schreiben

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)	
			S. 121/7	eine Einkaufsliste schreiben				
		M5	S. 129/5	eine Geburtstagseinladung schreiben				
		M6		einen Text gliedern eine Postkarte schreiben				
		MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen	MT		Textsortenmerkmale zum Schreiben nutzen Texte als Modell für eigene Texte nutzen, Texte klar gliedern, den Ausdruck verbessern	
	einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren	U1	Tâche, S. 31	einen Rap zu sich und seinem Wohnort schreiben	U1	S. 16/10	Einen Flyer für den eigenen Wohnort gestalten	
						S. 19/6	Gelenkt ein Gedicht (mit den Formen von <i>venir</i>) schreiben	
						U2	S. 43/9	Gelenkt ein Gedicht (mit den unverbundenen Pronomen) schreiben
							S. 50/3	Nach dem lyrischen Vorbild ein eigenes Gedicht schreiben
		U3	S. 63/1	zu Bildern Kurzdialoge schreiben	U3	S. 70/3b	Die Fortführung eines Dialogs schreiben.	
						S. 73/4	Einen Kommentar schreiben	

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
					U4	S. 95/3	Eine Fortsetzung oder einen inneren Monolog schreiben
						S. 97	Einen Schul-Charakter beschreiben
					U5	S. 125	Einen poème „automatique“ schreiben
	digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen				U4	S. 97/5	eigene Texte digital miteinander teilen und gegenseitig kommentieren
					U5	S. 125/2	in einem Online-Pad gemeinsam Gedicht-Ideen sammeln, bewerten und daraus ein Gedicht erstellen.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)	
<p>SPRACHMITTLUNG</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von sprachlich einfachen, klar strukturierten Äußerungen und überwiegend didaktisierten, adaptierten Texten auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p>Sie können</p>	als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben	U1	S. 25/12	eine kurze E-Mail sprachmitteln (F>D)	U2	S. 40/9	eine Sprach-Nachricht unter Berücksichtigung der gestellten Fragen sprachmitteln (D>F)	
					U3	68/5b	sich gegenseitig in einem Rollenspiel gelenkt eine/n Fußballspieler/in vorstellen (D>F)	
			U4	S. 92/9	bei einer Sprachmittlung die richtigen Informationen auswählen			
				S. 92/10	relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)			
			M4	S. 107/5	in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)			
			MT		Dolmetschen (D>F, F>D)	MT	S. 150	Strategien
		Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben				U1	S. 21	Einer Bahnhofs-Durchsage Kerninformationen entnehmen und wiedergeben (D>F)
			U2	S. 49/7	Kernaussagen einer Filmsynopse mithilfe von	U2	S. 56/5	Einem Blogartikel gezielt Informationen entnehmen und diese sprachmitteln (F>D)

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
				Leitfragen wiedergeben (F>D)			
		U3	S. 76/10	Kernaussagen einer Webseite mithilfe von Leitfragen wiedergeben (F>D)	U3	S. 68/6	einen Artikel sprachmitteln und die für die Fragestellung relevanten Informationen wiedergeben (D>F)
					U4	S. 93/5	Kernaussagen und Meinungen in einem Jugendmagazin-Artikel mithilfe von Leitfragen wiedergeben (D>F)
						106/5	Auf eine E-Mail antworten und dabei benötigte Informationen aus einem formellen Brief sprachmitteln. (D>F)
		M4	S. 106/1	ein Kantinen-Menü erklären (F>D)			
			S. 107/5	in einem Rollenspiel ein Kantinen-Menü erklären (D>F)			
		U5	S. 121/4	relevante Informationen aus einem Rezept- Tutorial wiedergeben (F>D)			
		MT		relevante Informationen bei der Sprachmittlung	MT	S. 150	Strategien

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
	für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen	U4	S. 92/10	relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)	U4	S. 93/4	kulturelle Unterschiede erklären (D>F) (F>D)
		M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)			
					M5	S. 129/6	Wörter umschreiben (D>F)
		MT		unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)	MT	S. 150	Strategien

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)	
<i>Wortschatz</i>	einen grundlegenden Wortschatz des discours en classe verwenden	M1	S. 36	Klassenraumfranzösisch: Alphabet	M1	S. 30-31	Typische Aufforderungen/Fragen sowie Unterrichtsdialoge	
		M2	S. 58	Klassenraumfranzösisch: Klassenrauminventar, typische Aufforderungen				
Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und rezeptiv nutzen. Sie können	einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz einsetzen	Vorkurs	S. 10/1-4 S. 12+13	die Zahlen bis 20 erste Tiere, Farben, Hobbies und Lebensmittel				
		U1	S. 18-19	Vocabulaire thématique: La ville	U1	S. 12-13	Vocabulaire thématique: Présenter une ville	
	S. 21/4					Bahnhofs-Vokabular		
		einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion verwenden.	M1	S. 36	Klassenraumfranzösisch: Alphabet	M1	S. 30-31	Klassenraumfranzösisch: typische Fragen/Aussagen
			U2	S. 40-41	Vocabulaire thématique: La famille	U2	S. 34-35	Vocabulaire thématique: Raconter son week-end
	S. 46/7	Ausdrücke zur Familie ordnen						
			M2	S. 58	Klassenraumfranzösisch: Klassenrauminventar, typische Aufforderungen	M2	S. 52-53	Französische Rekorde
			U3	S. 64-65	Vocabulaire thématique: La chambre	U3	S. 60-61	Vocabulaire thématique: Avoir un conflit

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
			S. 71/4	Wortnetz zu Aktivitäten und Hobbies		S. 71	Ausdrücke zum Thema Nachhaltigkeit ergänzen
		M3	S. 84	Uhrzeit	M3	S. 80-81	Fußball-/Spielvokabular
		U4	S. 88-89	Vocabulaire thématique: L'emploi du temps	U4	S. 84-85	Vocabulaire thématique: Parler de la vie des élèves
			S. 92/8	ein Kurzporträt vervollständigen			
		M4	S. 106	Speisekarte und Gerichte	M4	S. 102-103	Personenvorstellung: Vorlieben, Hobbies, Essensbedürfnisse
		U5	S. 110-111	Vocabulaire thématique: La liste des courses	U5	S. 110-111	Vocabulaire thématique: Être connecté/e
			S. 114/6	Ausdrücke zu Verabredungen ordnen		S. 117	Ausdrücke zum Thema Biographie ordnen
		M5	S. 128/2	Monatsnamen	M5	S. 126	Reise
		M6		Vocabulaire thématique: Les activités en vacances			
<i>Grammatik</i>	Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen, Ge- und Verbote, Aufforderungen und Bitten, Fragen, Wünsche und Erwartungen sowie Verpflichtungen in einfacher Form ausdrücken	alle Parler-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches			alle Parler-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches		
Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption	Texte und mündliche Äußerungen strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen	Zeit- und Ortsadverbien (s. unten), Nebensatz mit parce que und quand (s. unten), Konnektoren (s. unten),			Zeit- und Ortsadverbien (s. unten), Tempusformen (s. unten), Nebensatz mit parce que/quand +		

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

	ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen.						Relativsatz mit qui/où (s. unten), Konnektoren (s. unten)
Sie können	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>					
		– Tempusformen: présent, futur composé, passé composé der regelmäßigen Verben auf -er, -ir, -re und frequenter unregelmäßiger Verben	<i>présent</i> Verben auf -er: U2/V3 être: U1/V2 avoir: U2/V1 faire: U3/V2 aller: U4/V1 prendre: M4 pouvoir, vouloir: U5/V1 <i>futur composé</i> : M6			<i>passé composé</i> Bildung mit avoir : U2/V1 Verben auf-er, faire, être: U2/V1 Bildung mit être: U2/V2 Verben auf-ir: U2/V2 Verben auf-re: U2/V3 Frequente unregelmäßige Verben: U2/V1-V3 <i>présent</i> Verben auf-ir (<i>finir</i>): U5/V2 + frequente unregelm. Verben : venir U1/V2, lire M1, devenir M2, mettre U3/M3, écrire U4/V1
		– Imperativ und Infinitiv	Imperativ: U2/V3			Imperativ-Formen der neuen Verben: auf allen Grammaire-Seiten in den Unités und auf S. 154-157 (Les verbes)
		– bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze	Verneinung mit ne... pas und ne... plus: U3/V2 Frage mit qui: U2/V2 Frage mit est-ce que: U2/V3 Frage mit Fragewort und est-ce que: U4/V2 Imperativ: U2/V3			Verneinung im passé composé: U2/V3 Verneinung mit ne... rien und ne... jamais: U3/V3 Indirekte Rede und Frage: U4/V2 Fragebegleiter quel: U1/V2
		– einfache Konnektoren	et, ou, mais, après, d’abord, ensuite, en plus			comme, quand, d’ailleurs,
		– Zeit- und Ortsadverbien	Zeit: depuis, souvent, encore, parfois, toujours, maintenant, aujourd’hui, demain, déjà, d’abord, ensuite, longtemps, bientôt Ort: là, ici, loin. à gauche, à droite, partout, dehors			Zeit: avant, comme, du coup, finalement, hier, plus tard, tard, tôt Ort:

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
					tout droit		
	– einfache Satzgefüge: Relativsätze, quand und parce que-Satz			parce que: U3/V3			Relativsätze mit qui und où: U1/V1 quand: U1/V3
	– Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen			pour + inf.: U3/V1			sans + inf. : U4/V1
<i>Aussprache und Intonation</i>	kürzere Sprech- und Lesetexte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen			Atelier Théâtre: S. 35, 57, 83, 105, 127			U2/Tâche: S. 47 Atelier Théâtre: S. 29, 51, 79,
Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster der französischen Standardsprache ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden.	in klar strukturierten Gesprächssituationen und kurzen Redebeiträgen Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren			S. 8/2, S. 9/2, S. 11/2, S. 43/3, S. 72/6, S. 85/8, S. 94/3, S. 113/3			S. 15/4, 68/5, 71/8, 87/2, 90/2
	erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen			Atelier La France en VO : S, 82, S. 104, S. 126			Atelier La France en VO: S. 78. 101, 124
	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>						
Sie können	– Wort- und Satzmelodie			S. 30/1, 32/1			S. 74/1, 2, 3
	– Intonationsfrage			S. 32/1			
	– Nasale			S. 34/2, S. 56/2			S. 159
	– liaison			S. 32/2, S.33/3, S. 33/4, S. 84/1			S. 159
	– stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘			S. 34/3, S. 48/4			S. 159
	– stimmhafte und stimmlose Laute			S. 25/11, 34/6, S. 56/1			S. 159
	– h aspiré, h muet			S. 32			bereits in Band 1
<i>Orthografie</i>	Grundl. orthografische Muster weitgehend korrekt verwenden			S. 95/8 + Méthodes, S. 172/27			S. 159

VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL

Sprachliche Mittel haben grundsätzlich dienende Funktion, die gelingende Kommunikation steht im Vordergrund.

Die Schülerinnen und Schüler können ein begrenztes Inventar sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich.

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Regeln der Rechtschreibung und elementare Regeln der Zeichensetzung der französischen Sprache weitgehend sicher anwenden. Sie können	Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Regeln, diakritischer Zeichen und typografischer Besonderheiten für die weitgehend normgerechte Schreibung einsetzen	S. 95/8 + Méthodes, S. 172/27			S. 159		
	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>						
	– grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen		Atelier Prononciation : S. 34, S. 56 la lettre a ; les lettres é, è, ê ; les sons Laute [ã] / [õ] ; [u] / [y] ; les muettes ; la lettre g ; le son [ë], le son [wa], le son [o]		S. 110/2 S. 159		
	– Groß- und Kleinschreibung				S. 159		
	– e accent aigu, e accent grave, accent circonflexe, cédille, a/à, ou/où		S. 34/3, S. 34/6, S. 37/5			S. 159	
	– Anführungszeichen				S. 159		

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		VERORTUNG (Band 1)	VERORTUNG (Band 2)
Die Schülerinnen und Schüler können sowohl in interkulturellen Kommunikationssituationen als auch im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln. Sie können	elementare, kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Sie können auf ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen, um ihre Lebenswelt mit den Zielkulturen in Beziehung zu setzen.	s. unten	s. unten
<i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i>	<i>Fachliche Konkretisierungen</i>		
Sie können ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen.	– Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten	Familie (U2), Freundschaft (U1, U2, U3, U5, M6), Freizeitgestaltung (U1, U2, U3, U5, M6), Schulalltag (U1, U4), Konsumverhalten (U2, U3, U5)	Familie (U3), Freundschaft (U1, U2), Freizeitgestaltung (U1, U2, M4, U5, M5), Schulalltag (M1, U4, M4), Konsumverhalten (U3, U5)
	– Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen	YouTube-Stars (U1, U2, U3), Serien (U2), Videospiele (U2), Internetrecherche (U5), Chat und Nachrichtendienste (U5)	Youtube-Videos (U1, U2, U3, U4, U5) Internetrecherche/ Onlinewörterbuch (U1) Chat- und Nachrichtendienste (U2, U5) Soziale Medien (U1, U5) Blogs (M5)
	– Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten	<i>la bise</i> (CP) ; Städte in Frankreich (CP) ; Sehenswürdigkeiten In Paris (U1) ; französische Produkte (U1) ; Klassenzählung in Frankreich (U1) ; französische Adressen (U1) ; Orte und Regionen Frankreichs, Länder der Frankophonie (U2) ; französischsprachige Stars (U2) ; eine typische Wohnung in Paris (U3) ; französischsprachige Stars und Comics (U3) ; Schule in Frankreich:	Sehenswürdigkeiten in Nantes (U1), Bahnreise in Frankreich (U1); Persönlichkeiten aus Nantes (U2), Nantes und seine Umgebung (U2); französische Rekorde (M2); berühmte französische Geschwisterpaare (U3), Feste und Traditionen in Frankreich (U3); Frankreich als Fußballweltmeister (M3); Schulisches Leben in Frankreich (U4), Persönlichkeitstypen, Leistungsdruck und Notensystem in

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		VERORTUNG (Band 1)	VERORTUNG (Band 2)
		Gebäude, Personen, Stundenplan und Schulalltag (U4) ; französische Gerichte (M4) ; französische Nahrungsmittel , Essgewohnheiten und Spezialitäten (U5) ; weitere Orte in Paris (U5) ; das französische Geburtstagslied (M5) ; Frankreich als Reiseland: Auvergne, Guadeloupe (M6)	Frankreich (U4); Französische Stars in den Medien (U5), Französische Youtuber (U5), La Réunion als französische Herkunfts- und Urlaubinsel (M5)
<i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i>	Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen		M4: S. 102-103 (D/F); U4/V3, z. B. S. 93/4 U5/V1+V2; M5: z. B. <i>créole</i> S. 94/4
Sie können	repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden		U4/V3 M5: z. B. <i>créole</i> S. 94/4
	zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen begründet Stellung beziehen		U4/V3: z. B. S. 92/1 (Sich zum frz. Notensystem äußern), 93/2, 93/5
<i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i>	in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln	<i>la bise</i> (CP), Begrüßung und Verabschiedung von Jugendlichen vs. Erwachsenen (CP), Bitten äußern gegenüber Jugendlichen vs. Erwachsenen (M2), <i>la bise</i> als Dank für ein Geschenk (M5)	
Sie können	in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen (in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren) • vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren) 	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen (in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren) • vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren)

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ

		VERORTUNG (Band 1)	VERORTUNG (Band 2)
	sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk-und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen	Vorkurs: S. 9 (Salut vs. Bonjour) U4/V2 : z. B. S. 43/1 + U4/V3	U4: S. 93/4, 93/5, 95/3a

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

		VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 1)	VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 2)
<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von kurzen, klar strukturierten analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale begrenzte Methodenkenntnisse anwenden.</p> <p>Sie können</p>	<p>im Rahmen des besprechenden Umgangs mit Texten und Medien einfachen Texten und Medienprodukten wesentliche Informationen zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, diese mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Hörverstehen/Hörsehverstehen (einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen + einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Leseverstehen (einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Sprechen / zusammenhängend (mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben) 	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. Hörverstehen/Hörsehverstehen (einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen + einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Leseverstehen (einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen) • vgl. Sprechen / zusammenhängend (mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben)
	<p>einfache Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen</p>	<p>S. 47/1, S. 90/1, S. 168/16</p>	<p>S. 14/1, 118/1, 145/15</p>
	<p>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p>	<p>vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen + einfache Formen des</p>	<p>vgl. Schreiben (in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen + einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren)</p>

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

		VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 1)	VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 2)
		produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren)	
	im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen	S. 8/5, S. 11/3, S. 44/1, S. 71/2, S. 98/1, S. 119/4, S. 121/5,	S. 153/32, S. 11/2, 15/2, 19/8, 24-25, 37/7, 63/4, 117/5b, 121/2, 128/3
	<i>Fachliche Konkretisierungen: Ausgangstexte</i> didaktisierte, adaptierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte und Medien, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte		
	Sach- und Gebrauchstexte:		
	– Werbetext, Annonce, Wetterbericht, Durchsage, Gebrauchsanweisung	Werbetexte:	S. 71/7
		Annoncen: S. 95/7, S. 123	S. 69/2, 102/1, 107/6
		Wetterberichte:	S. 127 (+Spielbericht: S. 80/2)
		Durchsagen: S. 117/8	Bahnhofsdurchsage: S. 21/5
		Gebrauchsanweisungen (Rezepte & Tutorials): S. 120/1, S. 120/2, S. 121/7	S. 129/5
		Zeitschriftenartikel: S. 47	S. 41/1+2, 52, 66, 92, 105/4, 115,
		Webseiten: S. 76, S. 120, S. 123	S. 14, 36, 55/4, 56, 111/5, 126-127,
		Stundenplan: S. 88	
	Karten und Stadtpläne: linke innere Umschlagseite, S. 240 f.		S. 224, innere Umschlagseiten
	– Brief, E-Mail	Briefe: S. 168	
		E-Mails: S. 72/5, S. 92/9, S. 95/9	S. 28/1, 106/5, 114/7

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

		VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 1)	VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 2)
		Postkarten: S. 134, S. 136	
		Geburtstageseinladungen: S. 128, S. 168	Einladung: S. 28/1
	– Flyer, Plakat	Flyer: S. 90	
		Plakate: S. 49/7, S. 109	
		Speisekarte: S. 168	
	– Bildmedien	Videos: S. 8-15, S. 17/2, S. 18/1, S. 19/4, S. 20/1, S. 22/7, S. 23/4, S. 35/1, S. 40/1, S. 46/8, S. 57/1, S. 64/1, S. 66/1, S. 70/1, S. 82/7, S. 83/1, S. 88, S. 89/6, S. 93/1, S. 94/4, S. 104/5, S. 105/1, S. 107/2, S. 110/1, S. 115/2, S. 120/2, S. 121/7, S. 126/5, S. 127/1, S. 128/1, S. 137/1,	Videos: S. 8/2, 11/1b, 12/2, 17/1-2, 29/1, 33/2b, 34/1, 38/1, 50/1, 51/1, 60/1, 63/3, 65/11, 69/2, 75/2, 78/6, 79/1, 84/1, 89/1, 91/6, 101/5, 110/1, 124/5, 128/1
	– Formate der sozialen Medien und Netzwerke	YouTube-Kanal-Videos: S. 8-15 Chats: S. 25/12, S. 43/5, S. 112/1, S. 115/1, S. 121/4	Text-Nachrichten: S. 40/9, 56/5, 93/5 Posts: S. 14, 68/6 YouTube-Videos: S. 17/1-2, 63/3
	literarische Texte:		
	– lyrische Texte: Gedicht, chanson	Lieder: S. 9/4, S. 10/1, Tâche: S. 31, S. 36/1, S. 48/4, S. 58/1, S. 88/1, S. 113/4	Lieder: S. 16/6a, 31/2a, 43/7, 93/3
		Gedichte: S. 105, S. 127	Gedichte: S. 50/2, 51/2, 125/1
			Szenisches Spiel: S. 27/2, 79/2
	– kürzere narrative Texte	S. 26-27, S. 50-51, S. 68-69, S. 96-97, S. 118-119,	S. 22-23, 44-45, 72-73, 94-95, 118-119
	– bande dessinée	S. 76-77, S. 83, S. 137	S. 22-23, 44-45, 72-73, 94-95, 118-119

TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ

		VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 1)	VERORTUNG DER AUFGABEN & TEXTSORTEN (Band 2)
	<i>Fachliche Konkretisierungen: Zieltexte</i>		
	Gestaltung von kürzeren Texten und Medien: Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte		
	– Steckbrief	S. 23/5, S. 71/2, S. 72/4	S. 8/2, 9/5, 113/3
	– Kurzpräsentation	vgl. Sprechen / zusammenhängend (Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen)	vgl. Sprechen / zusammenhängend (Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren + ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen)
	– Brief, E-Mail	Mini-tâche: S. 43/5, S. 72/5, S. 92/10, Mini-tâche: S. 95/9	Mini-tâche: S. 114/7 S. 106/5, 107/6
			Postkarte: S. 57/6
	– Formate der sozialen Medien und Netzwerke	Mini-Tâche: S. 114/8	Text-Nachricht: S. 40/9, 43/10, 93/5 Post: S. 68/6, 103/7
	– Tagebucheintrag	BAND 2	Alle Lecture-Seiten (S. 22, 44, 72, 94, 118)
	– Dialog	vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen	vgl. Sprechen / an Gesprächen teilnehmen
	– Podcast, Videoclip	Videoclip: Tâche, S. 101	Podcast/Hörspiel/Spielbericht: S. 47, 81/7 Video: S. 75

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
<p>Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen in Ansätzen selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein begrenztes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.</p> <p>Sie können</p>	<p>im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken und für das eigene Sprachenlernen in Ansätzen nutzen,</p>	Vorkurs	S. 12/3	Aussprache von Internationalismen (F + D + E)			
		U1	S. 18/1 S. 23/1 S. 24/6 S. 29/3	Internationalismen transparente Wörter (D + E + weitere Sprachen) Personalpronomen (F + D + E) unbestimmter Artikel (F + D)	U1	S. 13/5	sich das Französische als Brückensprache zu anderen europäischen Sprachen bewusstmachen
		U2	S. 39/2 S. 45/4	Verwandtschaftsbezeichnungen (D + weitere Sprachen) Possessivbegleiter der 3. Person Singular (F + D)	U2	S. 35/4	Ausdrücke für „spielen“ im Dt. und Frz. vergleichen
		U3	S. 75/6	Angleichung der Adjektive (F + D + weitere bekannte Sprachen)	U3	S. 71/6	einen Chat auf Spanisch mithilfe des Französischen entschlüsseln
		M3	S. 84/2	Uhrzeiten (F+ E + Türk.)			
		U4	S. 88/2 S. 99/3	Schulfächer (F + D + E) unbestimmte Mengenangaben (F + D)	U4	S. 90/3	direkte und indirekte Rede im Französischen und Englischen vergleichen
		M4	S. 106/1	transparente Wörter (D + E + weitere Sprachen)		S. 101/3	bekannte dt. und engl. Wörter beim Hören eines frz. Textes nutzen
		U5	S. 116/5	bestimmte Mengenangaben (F + D + It.+ E + Türk. + Sp.)	U5	S. 110/2	englische Wörter im Französischen aussprechen
			S. 116/3	den Gebrauch des Begleiters „tout“ im Frz. für			

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
elementare Formen der Wortschatzarbeit einsetzen							„alle“ und „der/die/das ganze“ im Dt. vergleichen
					M5	S. 128/4	das <i>créole réunionnais</i> zum Französischen kontrastieren
		MT		Kenntnisse aus anderen Sprachen nutzen	MT	S. 141	Ähnliche Wörter in anderen Sprachen als Lern-/Merkhilfe nutzen
						S. 147	Kenntnisse aus anderen Sprachen zum Erschließen unbekannter Wörter nutzen
		U1	S. 18/2	Wörter mit Gesten lernen	U1	S. 13/5	Das Französische als Brückensprache nutzen
						S. 21/4	Mit Wortnetzen lernen
		U2	S. 41/4	Wörter in Wortpaaren oder -gruppen lernen	U2	S. 35/3	Durch Vernetzung (mit Synonymen, Antonymen, Oberbegriffen) lernen
		M2	S. 59/3	mit Klebezetteln lernen			
		U3	S. 65/4	mit Wortbildern lernen			
		U4	S. 88/2	andere Sprachen zum Wortschatzlernen nutzen	U4	S. 85/4	Ausdrücke in einem Wortnetz ordnen
	U5	S. 110/2	Wortschatz systematisieren: nach Kategorien ordnen				
	MT		Strategien zum Wortschatzlernen	MT		Strategien zum Wortschatzlernen	

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
Arbeitsprodukte in Wort und Schrift in Ansätzen selbstständig überarbeiten und dabei eigene Fehlerschwerpunkte erkennen		U4	S. 95/8	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)	U2	S. 43/10c	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)
					U4	S. 97/5	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)
		MT		einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)	MT		einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)
in Texten elementare grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und daraus Regeln ableiten	alle Découvrir-Aufgaben, alle Comparer les langues-Aufgaben				alle Découvrir-Aufgaben, alle Comparer les langues-Aufgaben		
einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen	vgl. Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen				vgl. Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen		
		MT		Strategien zum Wortschatzlernen	U4	S. 88	mit einer Würfel-App konjugieren
					U5	S. 117	Abspielgeschwindigkeit verlangsamen
					MT	S. 141 + S. 151-153	Strategien zum Wortschatzlernen, zu Lernhilfen, Digitale Medien nutzen

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
	auch digitale Übungs- und Testaufgaben zum selbstgesteuerten systematischen Sprachtraining einsetzen	alle S'entraîner au dialogue-Aufgaben, interaktive Übungen im <i>Carnet d'activités</i> , Vokabeltrainer-App			alle S'entraîner au dialogue-Aufgaben, interaktive Übungen im <i>Carnet d'activités</i> , Vokabeltrainer-App		
	den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren	Portfolio-Seiten im <i>Carnet d'activités</i>			Portfolio-Seiten im <i>Carnet d'activités</i>		
<i>Fachliche Konkretisierungen</i>							
Einführung von Strategien	– zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	U1	Tremplin: S. 30	freies Sprechen trainieren (flüssige Sprechen)			
		U3	S. 72/6 Tremplin: S. 78	flüssig sprechen üben freies Sprechen trainieren (der Kniff mit dem Knick)	U3	S. 74	Ein Rollenspiel vorbereiten
					U4	S. 91/7	Seinen Standpunkt zu einem Thema erläutern
		MT		Strategien	MT		Strategien
	– zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen	U1	Lecture: S. 26/1	LV Unbekanntes überlesen ; die drei Grundfragen beantworten	U1	S. 14/2	Orte im Text auf einer Karte wiederfinden und Personen zu Themen zuordnen
						S. 23/2	Ein Lese-Schema anfertigen
	U2	S. 47/1 Lecture: S. 50/1	LV die Textsorte und das Thema eines Textes bestimmen LV Bilder zum Leseverstehen nutzen	U2	S. 42/4	Einen Lesetext entschlüsseln	

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
		U3	S. 82	HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	U3	S. 65/10	Beim Hören und Hör-Sehen Wortgrenzen erkennen
						S. 69/1	Beim Hören und Hör-Sehen auf den Tonfall des Gesprächspartners achten
		U4	S. 90/1	LV den Verfasser, den Adressaten und die Absicht eines Flyers ermitteln			
			S. 104	HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache			
		U5	S. 112/1	HV Hörerwartungen aufbauen	U5	S. 113/2	Beim Hören Detailinformationen verstehen
			S. 113/2	HV Gehörtes mit seinen Hörerwartungen abgleichen, Weltwissen aktivieren			
			S. 121/3	HSV mithilfe der Bilder eine Handlungsabfolge verstehen und unbekannte Wörter erschließen			
			S. 126	HV Strategien zum Verstehen von authentischen Hörtexten + Phänomene der gesprochenen Alltagssprache			

SPRACHLERNKOMPETENZ

	ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
	MT		HV+HSV Strategien (Globalverstehen, Selektivverstehen, sich Notizen machen) LV Textsortenmerkmale, Globalverstehen, Selektivverstehen, unbekannte Wörter erschließen	MT		Strategien
– zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung	U4	S. 92/9	bei einer Sprachmittlung die richtigen Informationen auswählen	U4	S. 93/4	Beim Sprachmitteln kulturelle Unterschiede erklären
		S. 92/10	relevante Informationen aus einem kurzen Interview wiedergeben (D>F)			
	M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)			
				M5	S. 129/6	Wörter umschreiben
	MT		relevante Informationen bei der Sprachmittlung ; unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)	MT		Strategien
– zur Organisation von Schreibprozessen	U1	Täche: S. 31	einen Modelltext angeleitet umschreiben	U1	S. 16	Interessanter schreiben mit Adjektiven und Relativsätzen

SPRACHLERNKOMPETENZ

	ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
	U2	S. 49/8 Tremplin: S. 52	Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen seine Französisch-Kenntnisse beim Schreiben optimal nutzen	U2	S. 5	Ein Gedicht nach einem bekannten Modell-Gedicht schreiben
	U4	S. 95/8	einen Text korrigieren (Fehlercheckliste)	U4	S. 96	Eine Person beschreiben
				M4	S. 103/9	Hilfsmittel im Französischbuch zum Schreiben nutzen
	M6		einen Text gliedern; mit einer fiche d'écriture arbeiten			
	MT		Vor dem Schreiben: Aufgabenstellung, Ideensammlung und Aufbau Texte als Modell für eigene Texte nutzen + einen Text gliedern einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)	MT		Vor dem Schreiben: Aufgabenstellung, Ideensammlung und Aufbau Texte als Modell für eigene Texte nutzen + einen Text gliedern einen Text auf Inhalt und Sprache überprüfen (Aufgabenstellung, Fehlercheckliste, Partnerkorrektur)
- zur Wort- und Texterschließung			vgl. Strategien zum Leseverstehen			vgl. Strategien zum Leseverstehen

SPRACHLERNKOMPETENZ

	ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
– zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes			alle Vocabulaire thématique-Seiten, alle Vocabulaire et expression-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches			alle Vocabulaire thématique-Seiten, alle Vocabulaire et expression-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches
– zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	U2	Tremplin: S. 52/4	ein Online-Wörterbuch verwenden (Einsteiger-Tipps)			
	MT		ein Online-Wörterbuch verwenden	MT	S. 152-153	Unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen; ein Online-Wörterbuch verwenden
– zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen			alle Découvrir-Aufgaben, alle S’entraîner-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches			alle Découvrir-Aufgaben, alle S’entraîner-Aufgaben, alle Mini-tâches und Tâches
– zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	Vorkurs	S. 8-15 S. 8/5 S. 11/3	Modellvideos zum Lernen nutzen sich mithilfe einer Text-to-Speech-App die französische Aussprache seines Namens anhören mithilfe eines Online-Wörterbuchs herausfinden, ob sein Wohnort einen französischen Namen hat			
				U1	S. 19/7	Gute Suchanfragen formulieren

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
		U2	Tremplin: S. 52 Tâche: S. 53	ein Online-Wörterbuch verwenden (Einsteiger-Tipps) Sonderzeichen und digitale Rechtschreibkorrektur in Word-Dokumenten			
		U3	Tremplin: S. 78	Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen			
		U5	S. 114/9 Tremplin: S. 124	Akzente, Sonderzeichen und Spracheinstellungen auf der Smartphone-Tastatur wie man Audiodateien langsamer abspielt			
		MT		Vokabeln lernen mit Vokabel-Apps ein digitales Wortnetz erstellen die Aussprache trainieren mithilfe der Hörtexte ein Online-Wörterbuch verwenden Sonderzeichen und digitale Rechtschreibkorrektur in Word-Dokumenten	MT	S. 141 + S. 149 + S. 153	Verben-trainer-Apps; Automatische Rechtschreibkorrektur verwenden; Digitale Medien nutzen (Online-Wörterbuch, Internetrecherche, Präsentation)
	- zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten	M2	S. 58	bei Nichtverstehen nachfragen			
		M4	S. 107/4	unbekannte Begriffe umschreiben und mit Gesten veranschaulichen (D>F)			

SPRACHLERNKOMPETENZ

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
					M5	S. 129	Wörter umschreiben
		MT		unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)	MT	S. 146 + S. 150	Mit „Verstehensinseln“ arbeiten; unbekannte Begriffe umschreiben (D>F)
	- zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkten				MT	S. 149/23	Fehlerschwerpunkte
	- zum selbstständigen Umgang mit Feedback				alle Tâche	S. 25, 47, 75, 97, 121	Mit Feedback (gemeinsam festgelegte Bewertungskriterien) umgehen

SPRACHBEWUSSTHEIT

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
Die Schülerinnen und Schüler können erste Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen. Sie können	einfache semantische und strukturelle Zusammenhänge, elementare sprachliche Regelmäßigkeiten, sowie einzelne Varietäten des alltäglichen Sprachgebrauchs erkennen	alle Découvrir-Aufgaben, alle Vocabulaire et expression-Aufgaben, alle Comparer les langues-Aufgaben					
					U1	S. 13	Wörter zur umgangssprachlichen Kompensation (un truc, un machin, un bidule) kennenlernen
		U3	S. 82	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	U3	S. 78	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
		U4	S. 104	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	U4	S. 101	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache
	U5	S. 126	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	U5	S. 124	Phänomene der gesprochenen Alltagssprache	
	einfache Sprachphänomene und sprachliche Entwicklungen vergleichen	vgl. Sprachlernkompetenz (Sprachvergleich)					
die Angemessenheit und Effektivität ihres sprachlichen Ausdrucks abwägen			BAND 2		U2	S. 43/10c	Den eigenen Text selbst korrigieren und reflektieren
					U4	S. 47/5-6	Gegenseitig Texte verbessern und einschätzen
					MT	S. 149	Strategien
	ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren	Vorkurs	S. 9/4	Begrüßung und Verabschiedung von	U4	S. 97/5	eigene Texte auf Erfordernisse der

SPRACHBEWUSSTHEIT

		ORT (Band 1)	Aufgaben (Band 1)	ERLÄUTERUNG (Band 1)	ORT (Band 2)	Aufgaben (Band 2)	ERLÄUTERUNG (Band 2)
				Jugendlichen vs. Erwachsenen			Kommunikationssituation überprüfen
		M2	S. 59/7	Bitten äußern gegenüber Jugendlichen vs. Erwachsenen			